
PK054
PROMOTIONSKOLLEG



Gefördert durch die

**Hans Böckler
Stiftung** 

Mitbestimmung · Forschung · Stipendien

**RUHR
UNIVERSITÄT
BOCHUM**

RUB

**Ausschreibung zum Workshop am 20.01.2023
und für die
Promotionsstipendien (Bewerbungszeitraum: 15.02.-31.05.2023)
am Promotionskolleg
„Mitsprache. Mitbestimmung durch Sprache“ (PK 054)**

Aus Mitteln der Hans-Böckler-Stiftung werden zum November 2023 am Germanistisches Institut an der Ruhr-Universität Bochum **12 Promotionsstipendien** am Promotionskolleg „Mitsprache. Mitbestimmung durch Sprache“ (PK054) vergeben. Zweck des Workshops ist es, ein gegenseitiges Kennenlernen zwischen den Wissenschaftler*innen des Kollegs und eventuellen Bewerber:innen zu ermöglichen.

Sprache ist ein variierbares System mit solidarischer, aber auch machtstruktureller Symbolkraft, das kommunikativ direkt bzw. medial gebrauch- und erlernbar ist. Mit Sprache erfolgt wesentlich Mitbestimmung, die demnach beeinflussbar durch Anwenden, Erlauben, Verboten, Vermitteln ... von Sprache ist. Formen der sprachlichen Einflussnahme auf Mitbestimmung bezeichnen wir als SprachGewalten, die etwa als sprachliche Gewalt (z.B. protestkommunikative Beschimpfungen) oder Sprachgewalt (z.B. rhetorische, wortgewaltige Fähigkeiten) vorliegen und die von technischen Entwicklungen grundlegend beeinflusst werden: SprachGewalten sind mehr und mehr durch körperliche (Teil-)Abwesenheit und ausbleibend beobachtbare Adressat:innenreaktionen gekennzeichnet, so dass sich die folgende arbeitsweltlich, aber auch gesellschaftlich relevante Forschungsfrage stellt: Mit welchen mitbestimmungsfördernden und/oder -hemmenden Auswirkungen werden SprachGewalten symbolisch und kommunikativ angesichts fortschreitender, gesellschaftlicher, arbeitsweltlicher und digitaler/ technischer Veränderungen in Form von (gruppenspezifischen) Aushandlungsprozessen (noch) nicht bzw. bereits routinemäßig verwendet?

Erwünscht sind vorzugsweise Bewerbungen aus der Linguistik, Germanistik und Romanistik, die aber auch mit Schwerpunkten in Geschichte, Kommunikationswissenschaften, Medienwissenschaften, Sozialwissenschaften, Arbeitssoziologie, Arbeitswissenschaften und Bildungswissenschaften kombiniert werden können. Die Themenschwerpunkte, möglichen Fächerkombinationen und die Zuordnung zu den betreuenden Hochschullehrer*innen können der Website des Kollegs entnommen werden (s.u.).

Informationen zum Bewerbungsablauf für die Stipendien (Zeitraum: 15.02.-31.05.2023)

Die [Stipendien](#) werden ab November 2023 für maximal drei Jahre vergeben. Promovierende erhalten derzeit eine Förderung in Höhe von 1.450 € (umfasst 1.350 € Grundstipendium, 100 € Forschungskostenpauschale). Zusätzlich können bis zu 100 € Krankenkassenzuschuss und ggf. Familienzulagen gezahlt werden.

Über die Promotionsstipendien wird nach den Richtlinien des BMBF und den [Auswahlkriterien der HBS](#) entschieden. Bewerber*innen müssen einen überdurchschnittlichen Studienabschluss (MA/M.Ed./Staatsexamen) und ein gesellschaftspolitisches oder gewerkschaftliches Engagement nachweisen.

Bewerben Sie sich bitte mit den [erforderlichen Unterlagen](#) und mit einem Exposé (max. 10 Seiten), in dem das geplante Vorhaben skizziert und in das Forschungsprogramm des Promotionskollegs eingeordnet wird. Hinweise der HBS zur Erstellung des Exposés finden sie [hier](#). Ein wissenschaftliches Gutachten ist zu diesem Zeitpunkt nicht notwendig. Die Bewerbung senden Sie bitte ausschließlich über das Online-Bewerbungsportal der Hans-Böckler-Stiftung. Das Bewerbungsportal ist [hier](#) verfügbar und **vom 15.02. bis einschließlich zum 31.05.2023** freigeschaltet. Die Vergabe des Stipendiums wird im Oktober 2023 bekannt gegeben.

Fragen zum Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an bewerbung@boeckler.de.

Informationen zum Workshop (20.01.2023)

Am 20.01.2023 wird ein Vorbereitungsworkshop in Bochum stattfinden (voraussichtlich in Präsenz bzw. hybrid), bei dem in die Thematik des Kollegs eingeführt und über den Bewerbungsprozess bei der Hans-Böckler-Stiftung informiert werden wird. **Anmeldungen hierfür können bis zum 15.12.2022 an bjorn.rothstein@ruhr-uni-bochum.de gerichtet werden.** Eine kurze Skizzierung des Vorhabens (2 Seiten) soll der Anmeldung beigefügt werden. Auf dem Workshop besteht die Möglichkeit, die Projektskizzen zu präsentieren und zu diskutieren. Fahrtkosten können ggf. erstattet werden.

Bei allgemeinen Fragen wenden Sie sich bitte an den Sprecher des Promotionskollegs Prof. Dr. Björn Rothstein, Fragen zu den einzelnen Promotionsthemen beantworten die jeweils beteiligten Hochschullehrer*innen bzw. Betreuenden. Die Kontaktdaten finden Sie unter <http://staff.germanistik.rub.de/mit-sprache/>. Dort sind auch weitere Informationen zum Promotionskolleg einsehbar.